

14.10.2020

A Head's Up! mit Jason Salvin

Die Coronavirus-bedingten Sperren werden weltweit je nach Region sowohl gelockert als auch verschärft, und die Gesundheitsbehörden setzen sich mit der Sicherheit der Menschen in einer Welt in einer Pandemie und vor einer verfügbaren Impfung auseinander. Während soziale Distanzierung, das Tragen von Masken und andere Präventivmaßnahmen in großem Maßstab praktiziert werden müssen... steht die Industrie für Live-Events und Aufführungen immer noch vor großen Herausforderungen. Wir wenden uns an Branchenfreunde, Kollegen, Mitarbeiter, Partner usw. und bitten sie, ihre Erfahrungen und Aktivitäten in dieser außergewöhnlichen Zeit mit uns zu teilen.

Der verstorbene Jason Salvin war ein preisgekrönter Lichtdesigner, der nachts an einer Reihe von Theaterproduktionen, kreativen Markenerlebnissen und Live-Musikveranstaltungen arbeitete und tagsüber Geschäftsführer bei Production Light & Sound Ltd. war - einer eifrigen Produktionsfirma mit Sitz in Leeds, West Yorkshire.

Das Unternehmen vermietet Ausrüstung und einfallsreiche Lösungen für Produktionen und Veranstaltungen in ganz Großbritannien und Europa.

Jason gab uns im Juni dieses Jahres dieses Heads-Up-Interview. Traurigerweise verstarb er am 4. November 2020, nachdem er zwei Jahre lang gegen Krebs gekämpft hatte.

Alle, die das Vergnügen hatten, ihn zu kennen und mit ihm zu arbeiten, werden ihn sehr vermissen. Hinterblieben sind seine Frau Sarah Buckmaster und ihre beiden kleinen Kinder Rosie und Harry.

Robe: Wo bist du gerade?

Jason: Am Küchentisch sitzend mit Blick auf unsere Terrasse und den sonnigen Garten in Leeds, West Yorkshire.

Robe: Wie hast du die Zeit während der Isolation verbracht?

Jason: Es ist schwer vorstellbar, dass ich vor dem Lockdown Zeit zum Arbeiten hatte, da meine beiden Kinder mich sehr beschäftigt halten! Aber ich versuche auch, die immer länger werdende Liste der aufgeschobenen Heimwerkerarbeiten zu bewältigen.

Robe: Was ist das Kreativste, das du während der Isolation machen konntest?

Jason: Abgesehen davon, dass ich mit Rosie, die fast drei Jahre alt ist, Puppen bastele, zeichne und klebe, arbeite ich an zwei Produktionen, die - Daumen drücken - zu Weihnachten anlaufen werden. Da ich jetzt diese unerwartete Zeit habe, habe ich die Gelegenheit, mir den Entwurf genauer anzusehen und Ideen und Konzepte zu auszubastern, die sonst aufgrund von Zeitvorgaben und anderen Arbeitsverpflichtungen hinten angestellt worden wären.

Robe: Kümmerst du dich während der Corona-Krise um jemanden wie Familie, Nachbarn oder Freunde?

Jason: Nun, ich habe zwei Kinder, Rosie (fast 3) und Harry (3 Monate), aber ich denke, der größte Dank gebührt meiner Frau, die sich um uns alle kümmert.

Robe: Hat dich irgendjemand / irgendetwas seit Beginn dieser Krise besonders inspiriert?

Jason: Meine Frau und meine Kinder inspirieren mich jeden Tag, aufzustehen und weiter anzupacken!

Natürlich gibt es viele Menschen, die erstaunliche Dinge tun – zu viele, um sie alle aufzuzählen – aber ich bin immer wieder inspiriert von den freundlichen und großzügigen Menschen da draußen, die anderen helfen, die in diesen schwierigen Zeiten mehr denn je Hilfe brauchen.

Robe: Was ist für diese Zeit deine Empfehlung oder dein Lieblings- Buch / Film / Netflix oder TV Serie / Virales Video / Spiel / Musik?

Jason: Jeder, der mich kennt, weiß, dass ich ein großer Star Wars-Fan bin. Deshalb stand die neue Mandalorian-Serie ganz oben auf der Liste, und als Fans haben wir natürlich auch den Rest des Franchise nochmal angeschaut.

Robe: Was möchtest Du als Erstes tun, wenn die Krise überstanden ist?

Jason: Ich möchte ans Meer! Rosie fragt schon seit Wochen, wann können wir endlich hin können, also stehen Sand und Meer auf dem Programm, zusammen mit Fish and Chips und

vielleicht einer Show am Meer zum Abschluss!

Robe: Eine eigene Frage/Antwort, eine Solidaritätsbotschaft oder etwas, das Du gerne sagen möchtest?

Jason: Auch wenn es unsere Branche als erste und mitunter am härtesten durch den COVID-19-Virus getroffen wurde, handelt es sich dennoch um eine weltweite Pandemie (und sicherlich auch um eine Finanzkrise) ... und gemeinsam können wir es schaffen!

Es wird vielleicht noch einige Zeit dauern, bis alles wieder so wird, wie wir es in Erinnerung haben, aber all diese erstaunlichen und wunderbaren Erlebnisse werden wir irgendwann wieder genießen können.

Unsere Industrie und diejenigen, die in ihr arbeiten, sind einfallsreich, und wir werden einen Weg finden - gemeinsam sind wir stärker!

